



Das Thema Kindersoldaten im Unterricht Aufruf zur **AKTION ROTE HAND**

Rund 300.000 Kinder und Jugendliche werden weltweit als Kindersoldaten missbraucht. Am 12. Februar, dem "Red Hand Day", zeigen Jugendliche und Erwachsene als Protest gegen den Einsatz von Kindern in Kriegen die Rote Hand.

Wir rufen Sie auf:

Beteiligen Sie sich mit Ihren Schülerinnen und Schülern an der "Aktion Rote Hand 2005"!



Im Unterricht informieren sich die Jugendlichen über die Situation von Kindersoldaten. Wir bieten Ihnen dazu eine Lehrerinformation, Materialien und Referentinnen und Referenten.

Aktion: Senden Sie Digitalfotos Ihrer Klasse mit roten Händen an uns - wir veröffentlichen sie auf unserer Webseite und zeigen sie am 12. Februar.

Zentrale Veranstaltung am Red Hand Day - 12. Februar 2005 - 17-19 Uhr Antoniter-Citykirche Köln

Eröffnung durch Katja Kendler, Antoniter-Citykirche

Gespräch mit Schülerinnen und Schülern

Lesung aus dem Buch „Feuerherz“
Senait Mehari singt

Wer tut was – was können wir tun?
Organisationen und Jugendliche im Gespräch

Senait Mehari singt

Moderation: Julitta Münch



Senait Mehari, selbst als Kind in eine Armee gezwungen, singt von ihren Erfahrungen.



Schildergasse 57 - 10 Minuten
vom Hauptbahnhof Köln

Die Antoniter-Citykirche hat eine lange Tradition praktischer Unterstützung von Menschen. Von 1992 bis 1996 fand hier das längste Kirchenasyl in Deutschland statt - mit Erfolg. Die Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Gemeinde Köln begleitet die Veranstaltung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.friedensband.de/kindersoldaten

Eine Initiative von Aktion Weißes Friedensband e.V., Himmelgeister Str. 107a, 40225 Düsseldorf,
Telefon 0211-9945137, Fax 0211-9945138, Email: aktion@friedensband.de



UN-Kinderrechtskonvention

Der "Red Hand Day" erinnert an den 12. Februar 2002, an dem das Zusatzprotokoll zur UN-Kinderrechtskonvention in Kraft trat. Es soll verhindern helfen, dass Kinder unter 18 Jahren Soldaten werden.

Die Rote Hand

Am 12. Februar 2002 feierten Menschenrechtsgruppen und ehemalige Kindersoldaten in Kolumbien, Belgien, Bangladesch und im Kongo den Erfolg. Sie wählten als Symbol die rote Hand mit dem Kindersoldaten.